Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **12 (1886)**

Heft 45

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich 1886 XII Jahrgang N°. 45 6 November.

PA. „Geschäftsblatt“, Thun.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich. Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — *Einzelne Nummern 25 Cts.*

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Vertreter für Bern: Dalp'sche Buchhandlung; für **Mailand** und **ganz Italien:** J. J. Frey in Mailand.

Die Handelsverträge.

(Nach einem ältern Motiv.)

Handeln, handeln thut ein Jeder
Hier auf dieser Erdenwelt,
Einer handelt brav und edel,
Anderer handelt nur um Geld.

Ja, das Losungswort der Staaten
Ist jetzt Handel und Verkehr,
Wer die Andern weiss zu »binden«,
Der allein schwimmt obenher.

Früher hiess es: Haust Du meinen
Juden, hau ich Deinen gern.
Ach! Heut trifft die meist Gehau'nen
Man nicht unter jüd'schen Herrn.

Ich kann schaffen, ich kann rackern,
Kann studiren Tag und Nacht
Nicht durch Arbeit, durch Verträge
Wird mir der Gewinn gemacht.

Der Gewinn, der, wenn auch kläglich,
Immerhin doch einem gleicht,
Der mir für die sauren Stunden,
Für den Durst das Wasser reicht.

Aber nun muss ich erwarten,
Was man anderwärts ausheckt,
Und mir für die Daseinsqualen
In die off'nen Hände steckt.

An dem grünen Tische schwatzen
Feine Herren, alt und jung,
Wer der Schlau'ste, kriegt den Vogel,
Man heisst's »Meistbegünstigung«.

War seit Altem doch der Schweizer
Mächtig nur im Schlachtenhauf,
Lieber Gott, jetzt sitzt er zwischen
Herren mit Spreewassertauf'!

Wo er, kaum zum Worte kommend,
Zu bedächt'gem: »Hm! Ei, ei«
Ueberstimmt wird durch bekannte
Nicht Richard'sche — — Wagnerei.

Mög' er d'rum der Schweizertaktik
Auch in diesem Kampf vertrau'n:
Durch des wucht'gen Keils Gedränge
Unverzagt den Feind zu hau'n.

Nicht durch Schlauheit, nicht durch Ränke
Suche er die Förderung,
Spitze sei er breiter Basis,
Sie heisst: Volkes-Forderung!

Lässt er sich von dieser schieben
In der Feinde Tross hinein,
Wird er siegen, mögen Jene
Noch so sperredrohend schrei'n.